

Struktur

Die Qualifizierung umfasst neun Seminartage, aufgeteilt in vier Zwei-Tages-Module und einen Abschlusstag.

Modul I

Mo 19. - Di 20. März 12

Modul II

Do 24. - Fr 25. Mai 12

Modul III

Do 19. - Fr 20. Juli 12

Modul IV

Do 20. - Fr 21. September 12

Abschlusstag

Mo 26. November 12

jeweils von 09:00 - 16:30

Voraussetzungen für das Zertifikat

Die Teilnehmenden erstellen zu einem selbst gewählten Thema in Einzel- oder Partnerarbeit eine Facharbeit oder ein Poster

Kursleitung

Gisela Blaser
Krankenschwester, Pflegeberaterin für naturheilkundliche Pflege, Referentin für Pflegeberufe

Naturheilkundliche Pflege

Information und Anmeldung

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH
Fort- und Weiterbildung
Wieblinger Weg 19
69123 Heidelberg
+ 49-6221-56-8986 oder -8987
afg.ibf@med.uni-heidelberg.de

Informationen finden Sie auch auf unseren Internet-Seiten
www.afg-heidelberg.de > Fortbildungen

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie innerhalb von 21 Tagen eine Antwort. Bei Rücktritt nach erfolgter Anmeldung wird grundsätzlich eine Bearbeitungsgebühr von 30 Euro erhoben. Ab 4 Wochen vor Beginn des Kurses ist die gesamte Kursgebühr zu entrichten. Diese Klausel entfällt, wenn Sie einen Ersatzteilnehmer stellen, dann fällt lediglich die Bearbeitungsgebühr an. Der Rücktritt kann nur schriftlich auf dem Postweg erfolgen, entscheidend ist das Datum des Poststempels.

Der Kurs findet ab einer Teilnehmerzahl von 12 Personen statt. Bei Unterschreitung der Teilnehmerzahl kann der Kurs durch die Akademie bis eine Woche vor Beginn abgesagt werden, die Kursgebühr wird dann in voller Höhe zurückerstattet. Für dadurch entstehende Kosten übernimmt die Akademie keine Haftung.

Kursgebühr

660,- Euro

Veranstaltungsort

Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH
Wieblinger Weg 19
69123 Heidelberg

Anfahrtsskizze unter
www.afg-heidelberg.de > Anfahrtsbeschreibung



Qualifizierung
Naturheilkundliche Pflege

UniversitätsKlinikum Heidelberg

Naturheilkundliche Pflege

Die Natur hält viele Stoffe bereit, die eine heilende Wirkung entfalten können. Sie sind in fast allen Gebieten der pflegerischen und therapeutischen Betreuung von Menschen anwendbar, insbesondere in der onkologischen, palliativen und psychiatrischen Pflege oder in der Altenpflege. Als komplementäres Angebot ergänzen sie die schulmedizinischen Möglichkeiten.

Die Qualifizierung „Naturheilkundliche Pflege“ bietet ein breites Basiswissen in diesem Bereich. Die Teilnehmenden erweitern ihre eigenen pflegetherapeutischen Möglichkeiten. Sie lernen pflegerische Interventionen kennen, die dem Patienten z.B. während der onkologischen Therapie und palliativen Situation die Schmerzen lindern und ihn bei anderen Krankheitszeichen unterstützen können. Die Anwendung von naturheilkundlichen Pflegemöglichkeiten hilft, die Ressourcen des Patienten auszuschöpfen und seine Beschwerden zu mildern.

Die Qualifizierung richtet sich an Angehörige aller Berufsgruppen aus dem pflegenden, ärztlichen und medizinischen Bereich. Lehrende für diese Themen sind ebenfalls angesprochen.

Inhalte

Modul I: Pflege bei Schmerzen

- › Muskelverspannungen und Wirbelsäulensyndrom
- › Tumor- und Metastasenschmerzen
- › Polyneuropathie, Fuß-Handsyndrom, Osteoporose
- › Knochenschmerzen durch Chemotherapie
- › Schmerzen durch Virusinfektionen wie Herpes und Gürtelrose
- › Bauchschmerzen, Übelkeit, Verstopfung, Durchfall
- › Kopfschmerzen

Themen: Schmerzdokumentation, Vorstellung von Wickeln, Heilpflanzenölen, Einreibungen, Nahrungsergänzungsmitteln

Modul II: Pflege bei Haut- und Schleimhautstörungen

- › Hautreaktionen auf Chemotherapie, Mukositis
- › Cortisonhaut, Akne, Juckreiz, starkes Schwitzen, Fußpilz,
- › Warzen, Haematome bei Thrombozytopenie
- › Pilzinfektionen der Haut und Schleimhäute
- › Augenentzündungen, Bestrahlungsdermatitis
- › Narbenpflege

Themen: Vorstellung von Waschungen, Mundpflege, Fußbäder, Sitzbäder, Hautpflegeprodukten, Ölmischungen, Auflagen, Anwendung von Aloe vera Blatt

Modul III: Pflege bei Angst und Depression

- › Fatigue, reaktive Depression, Unruhe
- › Schlafstörungen, Herzrasen, nervöse Herzbeschwerden
- › Atemstörungen, Bronchitis, Husten durch Tumore

Themen: Erarbeitung von antidepressiv wirkenden ätherischen Ölen. Vorstellung von Wickel, Tees und Einreibungen, Raumbeduftung

Modul IV (1): Wundpflege

- › Postoperative Nahtdehnsenzen und Wundinfektionen (nach Tumorbiopsie oder -operation)
- › Ulzera als Druckläsionen bei Tumorkachexie oder infolge von Verletzungen bei zytostatikainduzierter peripherer Neuropathie
- › Entzündete Kathetereintrittsstelle (Broviac)
- › Porttascheninfektion
- › Hautnekrosen im Rahmen septischer Infiltrationen
- › Haut- und Knochennekrosen bei invasiver Aspergillose
- › Ekthyma gangraenosum
- › Wundheilungsstörung nach Amputation von Extremitäten
- › Perianale Entzündungen, Fissuren, Tumorulzerationen
- › Lymphstau durch Tumore, Panaritien

Themen: Wundanamnese, Erstellung eines Pflegeplanes
Möglichkeiten der Pflege mit medizinischem Honig, Propolis, Calendula, Wundöl, Sanddornöl

Modul IV (2): Pflege in der palliativen Situation

- › Maligne Aszites, Übler Geruch bei Tumorwunden
- › Unterstützung bei Atemnot in der palliativen Situation
- › Wegbegleitungsöle, Schmerzentlastende Lagerungen
- › Prophylaxen während der gesamten Tumortherapie
- › Bestrahlungsprophylaxe,
- › Prophylaxe gegen Infektionen der Haut
- › Prophylaxen in Erkältungszeiten unter Immunsuppression
- › Pneumonie- und Dekubitusprophylaxe
- › Thromboseprophylaxe

Themen: Ätherische Öle für die palliative Situation, Raumbeduftung, ätherische Ölmischungen für Wickel und Einreibungen, Vorstellung verschiedener Prophylaxen

Abschlussstag

Vorstellung der Facharbeit oder des Posters